

Roadshow

Jugendschutz konkret - sicher und anonym per GeldKarte

News

Internet Payment

- > Altersnachweis auf www.GeldKarte.de
- > Jugendschutz am Zigarettenautomaten
- > Wie funktioniert der Alterscheck im Internet mit der GeldKarte?

IT-Knowhow

- > Liberty Alliance

Mobile Communication

- > Mit pointWorld auf Weltreise gehen

fun communications intern

- > fun communications tritt FSM bei

Roadshow

Jugendschutz konkret - sicher und anonym per GeldKarte

Die Initiative GeldKarte veranstaltet in Zusammenarbeit mit fun communications die Roadshow "Jugendschutz konkret - sicher und anonym per GeldKarte". Die Veranstaltungsreihe informiert in vier Städten über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der GeldKarte und ihre Vorzüge im Bereich des Jugendschutzes:

München	15. Februar 2005
Frankfurt/M.	22. Februar 2005
Hamburg	05. April 2005
Berlin	12. April 2005



Jugendschutz im Internet mit der GeldKarte

Neben Anwendern der GeldKarte im Internet werden auch hochrangige Vertreter von Verbänden und Organisationen wie z.B. BDTA (Bundesverband Deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller), FSM (Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter) und KJM (Kommission für Jugendmedienschutz) über die rechtlichen Aspekte des Jugendschutzes informieren.



Die GeldKarte ist die ideale Lösung für Anbieter von kostenpflichtigen Adult-Inhalten im Internet und für Automaten, die altersbeschränkte Produkte verkaufen. Sie bietet Anbietern und Endkunden eine verlässliche und effektive Methode, um den Anforderungen des Jugendschutzgesetzes gerecht zu werden. Im Internet müssen Anbieter schon heute sicherstellen, dass Minderjährige keine Seiten besuchen können, die nicht für sie freigegeben sind.

Über 30 Millionen aller ec-, Sparkassen- und Bankkarten mit Chip sind schon

heute mit einem "Jugendschutzmerkmal" ausgestattet und können somit zwei Funktionen übernehmen: Neben dem sicheren bargeldlosen Bezahlen, ermöglichen sie auch den gesetzeskonformen Altersnachweis im Internet und am Zigarettenautomaten.



Melden Sie sich noch heute im Internet zur Veranstaltung in Ihrer Nähe an.

www.GeldKarte-Jugendschutz.de

Internet Payment

[Altersnachweis auf www.GeldKarte.de](http://www.GeldKarte.de)

Auf der Webseite www.GeldKarte.de, die von der EURO Kartensysteme im Auftrag der deutschen Kreditwirtschaft betrieben wird, wurde der Altersnachweis mit fun SmartPay AVS als Anwendung zur Kundeninformation zum Selbsttesten integriert.

Der Altersnachweis mit fun SmartPay AVS wurde auch in www.GeldKarte-Online.de und in die neue Webseite www.GeldKarte-Jugendschutz.de integriert. Die beiden Seiten werden ebenfalls von der EURO Kartensysteme betrieben. Auf www.GeldKarte-Jugendschutz.de

News



Alterscheck am Zigarettenautomaten mit der GeldKarte.

Quelle: www.GeldKarte.de

erfahren Sie alles über Hintergründe, Funktionsweise und weitere Funktionen des GeldKarte-Chips mit dem Ziel des Jugendschutzes.

Testen Sie mit fun SmartPay AVS, ob Ihre GeldKarte bereits für die Anwendung als Jugendschutzinstrument vorbereitet ist!

Für den Test benötigen Sie einen Chipkartenleser und eine GeldKarte.

www.GeldKarte.de
www.GeldKarte-Online.de
www.GeldKarte-Jugendschutz.de

Jugendschutz am Zigarettenautomaten

Ab 2007 werden mehr als 700.000 Zigarettenautomaten für Zahlungen mit der GeldKarte ausgerüstet sein. Die Aufsteller von Zigarettenautomaten statten bereits jetzt ihre Geräte schrittweise mit Lesegeräten für den goldenen Chip auf der kontogebundenen GeldKarte aus. Über 200.000 Automaten waren zum Jahreswechsel bereits umgerüstet.

Die Aufsteller reagieren mit dieser Maßnahme auf die neue rechtliche Situation

in Folge der Novellierung des Jugendschutzgesetzes. Diese verpflichtet sie, bei allen frei zugänglichen Automaten technische Vorkehrungen anzubringen, die die Bedienung von Zigarettenautomaten durch Jugendliche unter 16 Jahren verhindert.

Die Sparkassen haben zusammen mit den genossenschaftlichen Instituten die Vorreiterrolle bei der Einführung des Altersmerkmals auf dem Chip der GeldKarte übernommen. Die HypoVereinsbank gibt mittlerweile ebenfalls die GeldKarte mit Jugendschutzmerkmal an ihre Kunden aus und auch die Postbank hat bereits die Unterstützung für den Jugendschutz mit der GeldKarte angekündigt. Das Jugendschutzmerkmal wird nur auf kontogebundenen GeldKarten aufgebracht. Bei kontoungebundenen Karten wäre die Gefahr der Weitergabe an Minderjährige zu groß, daher haben die Jugendschützer dies explizit untersagt.

Das Jugendschutzmerkmal auf dem Chip der GeldKarte ermöglicht die Feststellung, ob der Inhaber unter 16, unter 18 oder volljährig ist. Bei Erwachsenen

wird aus Datenschutzgründen nur das Merkmal „volljährig“ auf der Karte gespeichert. Da nicht das tatsächliche Geburtsdatum verwendet wird, ist keine schriftliche Einwilligung notwendig.

Unter 18-jährige können auf Wunsch ihr Geburtsdatum verschlüsselt auf die GeldKarte aufbringen lassen. Der minderjährige Kunde und sein gesetzlicher Vertreter müssen dem schriftlich zustimmen. Ab Vollendung des 16. Lebensjahres gibt der Chip dann den Verkauf an Automaten frei. Damit wird der Altersnachweis „Über 16“ möglich.

Die umgerüsteten Zigarettenautomaten werden das auf der GeldKarte abgelegte Merkmal prüfen und entsprechend den Zugriff auf die Ware freigeben oder ablehnen. Die GeldKarte fungiert damit als "Ausweis" und kann gleichzeitig auch zum Bezahlen am Automaten genutzt werden.

www.bdta.de



Wie funktioniert der Alterscheck im Internet mit der GeldKarte?

Für den Altersnachweis wird das auf dem Chip der GeldKarte gespeicherte Altersmerkmal verwendet. Im Chip ist bei Erwachsenen das Merkmal "volljährig" und bei Minderjährigen das Geburtsdatum verschlüsselt abgelegt. Daraus wird der Berechtigungsstatus ermittelt und je nach Ergebnis der Zugang zur Ware oder Dienstleistung freigegeben oder verwehrt.

Nach erfolgter Legitimationsprüfung, z.B. am Automaten, kann wahlweise mit der GeldKarte, bar oder einem anderen angebotenen Zahlverfahren bezahlt werden. Die Bezahlung mit der GeldKarte ist bequemer und spart die Suche nach passenden Münzen.

News



Ablaufschema Altersnachweis

Das Prüfen des Jugendschutzmerkmals oder Geburtsdatums funktioniert nur zusammen mit einem speziellen Marktplatz-Sicherheitsmodul (MSAM). Die verschlüsselt gespeicherte Information kann dabei lediglich zur Ermittlung des Berechtigungsstatus verwendet werden und nur dieser Status wird an den Automaten oder an das Terminal gemeldet. Die Jugend wird geschützt – nur Berechtigte erhalten Zugang.

Das verschlüsselte Jugendschutzmerkmal wird aus dem Chip der ec-, Sparkassen- oder Bankkarte ausgelesen und an das Marktplatz-Sicherheitsmodul (MSAM) übergeben. Das MSAM entschlüsselt das Geburtsdatum und vergleicht es mit dem aktuellen Tagesdatum. Als Ergebnis wird zurückgemeldet, ob der Kunde das erforderliche Alter zum Bezug der Waren hat. Das entschlüsselte Geburtsdatum verlässt nie das Sicherheitsmodul und kann so auch nicht anderweitig verwendet werden.

www.GeldKarte-Jugendschutz.de

IT-Knowhow

Liberty Alliance

Tagtäglich melden sich Anwender im Internet an einer Vielzahl von Systemen

an, um Netzdienste oder Anwendungen zu nutzen. Dies führt dazu, dass der einzelne Anwender mit einer stetig wachsenden Anzahl von Identitäten zu Recht kommen muss. Der Umgang mit diesen Identitäten (Identitätsmanagement) auf Basis des Konzeptes der föderierten Identitäten wird künftig eine der Grundlagen der Internetwirtschaft bilden, neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen und dem Verbraucher neue Annehmlichkeiten und Auswahlmöglichkeiten bieten.



Bei föderierten Identitäten handelt es sich um zwei Identitäten eines Prinzipals (Benutzers) bei zwei unterschiedlichen Anbietern. Im Rahmen des Föderationsvorganges beim Liberty SingleSignOn werden diese beiden Identitäten durch ein eindeutiges gemeinsames Kennzeichen, dem sogenannten Name-Identifizier, verknüpft. Beide Anbieter speichern dieses gemeinsame Kennzeichen zusammen mit der jeweils lokalen Identität des Prinzipals. Meldet später der Identitätsanbieter als Ergebnis eines Logins einen Name-Identifizier an den Dienstanbieter, kann dieser durch Nachschlagen in seiner Datenhaltung die dazugehörige lokale Identität des Prinzipals ermitteln.

Das Liberty Alliance Project ist ein Konsortium, das sich aus über 160 Organisationen aus unterschiedlichen Ländern und Industriebereichen, von Bildungseinrichtungen und Regierungsstellen bis hin zu Dienstleistungsunternehmen und Finanzinstitutionen, Technologieunternehmen und Funknetzbetreibern zusammensetzt. Es wurde im September 2001 unter der Federführung von Sun Microsystems mit im Wesentlichen drei Aufgaben gegründet:

- ▶ Es soll einen offenen, universellen Standard basierend auf dem Konzept der föderierten Identitäten für das SingleSignOn liefern, der die Interoperabilität von Anwendern und Service-Providern ermöglicht und absolut zuverlässig ist. Im Rahmen des Internet SingleSignOn authentifiziert eine einzige Anmeldung den Nutzer für zahlreiche Netzwerkdienste, die den Liberty Standard unterstützen – nicht nur auf, sondern auch zwischen verschiedenen Websites und Netzwerkdiensten, auch wenn diese Dienste von unterschiedlichen Unternehmen angeboten werden.

- ▶ Es soll die Pflege vertraulicher Informationen durch Einzelanwender und Unternehmen sicher gestalten – über einen dezentralen Ansatz für die Sammlung vertraulicher oder persönlicher Informationen und die Interoperabilität bzw. Service-Bereitstellung auf verschiedenen Netzwerken.

- ▶ Es soll einen offenen Standard für die Netzwerkkonnektivität liefern, der alle Geräte mit Internet-Anbindung umfasst.

In der 2003 abgeschlossenen Phase 2 der Spezifikationsarbeiten wurde die momentan gültige Version 1.2 des Rahmenwerkes für das föderative Identitätsmanagement beschlossen sowie die Grundlage für interoperable identitätsbasierte Dienste gelegt. Momentan befindet sich das Liberty Alliance Project in seiner

News

dritten Spezifikationsphase, in der konkrete interoperable identitätsbasierte Dienste definiert werden.

Auf dieser Grundlage können die Anbieter von Netzwerkdiensten einen neutralen, offenen Standard nutzen – überall dort, wo das Internet verfügbar ist. Der Standard ermöglicht eine sichere, zuverlässige Authentifizierung der Identität auch über Telefon, Auto und Kreditkarte – also über praktisch jedes Gerät mit Internet-Anbindung.

Mit fun SmartPay AVS wird Single-SignOn durch Smartcards für Anwender noch bequemer und zuverlässiger. Für Betreiber eröffnet sich ein weiteres Geschäftsmodell. Die Identitätsanmeldung erfolgt über Smartcards, wie z.B. die GeldKarte, Signaturkarten oder auch spezielle Kundenkarten. Mit fun SmartPay AVS kann die Authentisierung via Smartcard in Liberty Alliance Infrastrukturen einfach integriert werden und als Alternative oder Ersatz für die Eingabe von Anmeldenamen und Passwort dienen.

www.projectliberty.org

Mobile Communication

Mit pointWORLD auf Weltreise gehen



Für die Version 2.0 des Länderlexikons pointWORLD für Palm OS Organizer und Smartphones wurde die Datenbasis komplett aktualisiert sowie viele neue Features integriert. pointWORLD 2.0 bietet jetzt zusätzlich eine umfangreiche Städtedatenbank mit allen Millionenstädten der

Welt. Zu jeder Stadt werden neben der Einwohnerzahl auch der Name in der Landessprache und die genaue Lage der Metropole in der Weltkarte angegeben. Über die Globale Suche (Global Find) eignet sich pointWORLD auch ideal als Nachschlagewerk: Aus jeder Anwendung heraus kann direkt zu einem Land oder einer Stadt gesprungen werden.

www.fun4palm.de

fun communications intern

fun communications tritt FSM bei

fun communications tritt der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) bei. Mit fun SmartPay AVS, der Lösung zum Altersnachweis im Internet mit der GeldKarte, engagiert sich fun communications für den Jugendschutz im Web.

Die FSM ist ein eingetragener Verein, der 1997 von Medienverbänden



und Unternehmen der Online-Wirtschaft gegründet wurde. Die Mitglieder der FSM teilen die Auffassung der Regierungen des Bundes und der Länder, dass auch von Seiten der Wirtschaft gehandelt werden muss, um die Verbreitung rechtswidriger und jugendgefährdender Inhalte in Online-Diensten zu verhindern. Zu diesem Zweck wurde die FSM geschaffen.

Der Verein betreibt eine Beschwerdestelle und klärt Nutzer von Online-Diensten über technische Schutzmechanismen sowie einen verantwortungsbewussten Umgang mit Online-Medien auf.

Die Beschwerdestelle hat in den Jahren 2000 bis 2004 mehr als 5000 Beschwer-

den bearbeitet. Dies zeigt, dass sie sich in der Bevölkerung als Beschwerdestelle etabliert hat. Nicht zuletzt durch ihre weitreichenden nationalen und internationalen Kooperationen ist es der FSM möglich, sich erfolgreich am Kampf gegen die Verbreitung von Kinderpornografie zu beteiligen.

www.fsm.de



Profil

Die fun communications GmbH mit Sitz in Karlsruhe bietet Lösungen für Multichannel-Banking, Internet Payment und IT-Security sowie Softwareentwicklung für mobile Endgeräte und Professional Services. Deutsche Bank, Postbank, FIDUCIA und T-Online gehören zu den Unternehmen, die auf Lösungen von fun communications vertrauen.

www.fun.de
info@fun.de

fun communications GmbH
Lorenzstrasse 29
D-76135 Karlsruhe
Tel. +49 (0) 7 21-9 64 48-0
Fax +49 (0) 7 21-9 64 48-2 99

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt
Annette Höllebrand
Senior Manager Marketing & PR

Gestaltung
Katrin Uecker

Design
atelier september, Karlsruhe